



## Geschäftsführung Ausschuss Klima, Umwelt und Grün

Frau Kleindienst

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: [ulrike.kleindienst@stadt-koeln.de](mailto:ulrike.kleindienst@stadt-koeln.de)

Datum: 30. 05.2023

### Niederschrift

über die **Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 25.05.2023, 16:05 Uhr bis 16:50 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

### Anwesend waren:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Denise Abé	GRÜNE
Herr Christian Achtelik	Volt
Frau Polina Frebel	SPD
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Robert Schallehn	GRÜNE
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Frau Constanze Aengenvoort	CDU
Herr Dr. John Akude	CDU
Herr Florian Weber	CDU
Herr Rafael Christof Struwe	Auf Vorschlag von SPD
Frau Uschi Röhrig	DIE LINKE
Herr Dr. Rolf Albach	Auf Vorschlag von FDP

#### Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Erika Oedingen	SPD
---------------------	-----

#### Beratende Mitglieder

Herr Matthias Büschges	AfD
Frau Caroline Michel	Auf Vorschlag von Die FRAKTION
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln
Herr Dr. Volker Ermert	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Anne Roth	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Mildred Utku	Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Johannes Zischler	Auf Vorschlag von CDU
Herr Wilfried Becker	Auf Vorschlag von SPD
Herr Sönke Geske	Auf Vorschlag von SPD
Frau Elisabeth Lange	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Martin Osorio Pulido	Auf Vorschlag von FDP
Frau Franziska Weber	Auf Vorschlag von Volt

### **Stellvertretende beratende Mitglieder**

Herr Alf Spröde	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik
-----------------	---

### **Verwaltung**

Herr Beigeordneter William Wolfgramm	Dezernat VIII - Umwelt, Klima und Liegenschaften
Herr Christian Kienzle	Dezernat VIII – Umwelt, Klima und Liegenschaften
Herr Konrad Peschen	57 – Umwelt- und Verbraucherschutzamt
Frau Marita Hey	57 – Umwelt- und Verbraucherschutzamt
Frau Laura Christ	57 – Umwelt- und Verbraucherschutzamt
Herr Manfred Kaune	67 – Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Herr Till Sitzmann	61 - Stadtplanungsamt
Frau Alice Bauer	VIII-2 Koordinierungsstelle Klimaschutz
Herr Dr. Thomas Kreitsch	VIII/3 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb

### **Schriftführerin**

Frau Ulrike Kleindienst	57 – Umwelt- und Verbraucherschutzamt
-------------------------	---------------------------------------

### **Gäste**

Frau Dr. Diederichs	Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln
Herr Thomas Greiner	Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln

### **Presse**

--/--

### **Zuschauer**

--/--

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Christiane Jäger	SPD
-----------------------	-----

### **Beratende Mitglieder**

Frau Ngoc-Anh Gabriel	Klima Freunde
Herr Christian Althoff	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Dr. Janina Jänsch	Auf Vorschlag von CDU
Herr Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner	Auf Vorschlag von CDU

Herr Wilhelm Göttinger	Auf Vorschlag von SPD
Herr Dirk Bachhausen	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik
Herr Frank Feles	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Fardad Hooghoughi	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Frau Petra Gehrken	Seniorenvertretung der Stadt Köln

### **Stellvertretende beratende Mitglieder**

Herr Luziano Gonzalez Tejon	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Frau Hilde Naurath	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Frau Gabriele Wedde	Seniorenvertretung der Stadt Köln

## **Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Die Vorsitzende, Frau Abé, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter\*innen der Verwaltung und der städtischen Unternehmen sowie die Gäste und Besucher.

Die Vorsitzende erläutert zur Tagesordnung, dass alle Änderungen und Zusetzungen in der Tagesordnung markiert seien, und bittet um weitere Ergänzungen zur Tagesordnung. Sie weist darauf hin, dass der Vortrag unter TOP C von der Verwaltung zurückgezogen wurde und zu TOP 4.1.1 - Herr Sitzmann, 61 – Stadtplanungsamt, teilnehme. Des Weiteren informiert sie, dass der Antrag unter TOP 2.1 zuständigkeithalber in den BA Abfallwirtschaftsbetrieb sowie der TOP 4.1.5 in die Sondersitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün am 13.06.2023, um 15:30 Uhr, verwiesen werde.

Frau Röhrig bittet darum, dass die Anfrage/Beantwortung unter TOP 1.1 / 1.1.1 in die nächste Sitzung des Ausschusses zurückgestellt werde.

Herr Büschges bittet – wegen der nicht erkennbaren Dringlichkeit – den Antrag unter TOP 2.2 auch in die angekündigte Sondersitzung des Ausschusses am 13.06.2023 zu vertagen.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün erklärt sich mit der vorliegenden Tagesordnung einverstanden.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

- A Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern und Einwohnerinnen / Einwohnern gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln
- B Gleichstellungsrelevante Themen
- C Vortrag der AVG zum Weiterbetrieb der Deponie Vereinigte Ville  
*zurückgezogen*
- 1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**
  - 1.1 Anfrage der Fraktion Die Linke. betr.: "Flughafen Köln/Bonn: Fluglärminderung und Klimaschutz"  
AN/0135/2023  
*zurückgestellt*
  - 1.1.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion Die Linke. aus der Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün vom 26.01.2023 (AN/0135/2023) betr.:  
"Flughafen Köln/Bonn: Fluglärminderung und Klimaschutz"  
1599/2023  
*zurückgestellt*

- 1.2 Anfrage der Fraktion Die Fraktion betr.: "Bauauftragnehmer:innen diverser Maßnahmen auf Kölner Grünflächen"  
AN/0689/2023
- 1.3 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betr.: "Wilde Müllablagerungen rund um Kleingartenanlagen"  
AN/0690/2023
- 1.4 Anfrage des Einzelmandatsträger GUT Köln betr.: "Klimaneutraler städtischer Fuhrpark"  
AN/0695/2023
- 1.5 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betr.: "Bürgerpark Kalk"  
AN/1030/2023
- 1.5.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung des Ausschuss Klima, Umwelt und Grün vom 25.05.2023 (AN/1030/2023) betreffend "Bürgerpark Kalk"  
1767/2023

## **2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**

- 2.1 Antrag der Fraktion Die Fraktion betr.: "Salz. Baum. Tod. - Schluss mit Bäume salzen!"  
AN/0893/2023  
*verwiesen*
- 2.2 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betr.: "Klimabildung für Erwachsene"  
AN/1120/2023  
*zurückgestellt*

## **3 Kommunaler Klimaschutz**

## **4 Allgemeine Beschlussvorlagen**

- 4.1 Allgemeine Beschlussvorlagen (Vorberatung)
- 4.1.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Maarhäuserweg / Hansestraße in Köln-Porz-Gremberghoven  
0333/2023

Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 0333/2023 „Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Arbeitstitel: Maarhäuserweg / Hansestraße i  
AN/0745/2023

- 4.1.2 Sportentwicklungsplanung - Modellprojekt Innovation durch öffentliche Sportangebote 2023 - Sportboxen  
1183/2023
- 4.1.3 Satzung zum Schutz des Baumbestandes innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereichs der Bebauungspläne im Gebiet der Stadt Köln (Baumschutzsatzung) vom 01. August 2011, hier: Neufassung der Satzung  
1758/2022
- ÄA zu TOP Ö 4.1.3 Satzung zum Schutz des Baumbestandes innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereichs der Bebauungspläne im Gebiet der Stadt Köln (Baumschutzsatzung) vom 01. August 2011, hier: Neufassung der Satzung  
AN/1131/2023
- 4.1.4 Verlängerung des Förderprogramms "GRÜN hoch 3 Dächer | Fassaden | Höfe" und Erhöhung des Fördervolumens  
1424/2022
- 4.1.5 Bestandsaufnahme und Strategie zur Integrierten Klimafolgenanpassung  
2352/2022
- ÄA zu TOP Ö 4.1.5 / Bestandsaufnahme und Strategie zur Integrierten Klimafolgenanpassung  
AN/1133/2023  
*zurückgestellt*
- 4.2 Allgemeine Beschlussvorlagen (Entscheidung)
- 5 Mitberatung von Planungsvorlagen**
- 6 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte**
- 7 Mitteilungen**
- 7.1 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2023 im Stadtbezirk Nippes - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer  
0736/2023
- 7.2 Vereinbarung über ein Pilotprojekt zur Reinigung schadstoffbelasteter Luft in Städten  
0035/2023/1
- 7.3 Sachstandsmitteilung zu "Entlastungen bei der Steigerung der Energiepreise intensivieren"  
1242/2023
- 7.4 Sachstandsbericht "Hallo Nachbar, danke schön"  
1591/2023

7.5 Projekt Streuobstwiesen  
1535/2023

7.6 Ausbau der Photovoltaikanlagen im Kölner Stadtgebiet  
1780/2023

## **8 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**

8.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik betr.: "Nutzbarkeit der Uni-Wiese für die Bürger\*innen im Rahmen des Gemeingebrauchs" (TOP 9.7 - AKUG 09.03.2023)  
1381/2023

8.2 Beantwortung einer mündlichen Nachfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün vom 27.04.2022 (AN/0419/2023 / 1204/2023) betr.: "Einsatz von Pferden im Karneval"  
1656/2023

8.3 Beantwortung einer mündlichen Nachfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt von Frau Roth aus der Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün vom 26.01.2023 ("Session-Nr. AN/0151/2023") betreffend "Solaranlagen auf Denkmälern"  
1648/2023

8.4 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün am 09.03.2023, betreffend "Nutzung der Stromtankstellen an den Anlegern im Uferbereich Innenstadt/Deutz"  
1537/2023

**9 Mündliche Anfragen**

**II. Nichtöffentlicher Teil**

**10 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**

**11 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**

**12 Allgemeine Beschlussvorlagen**

**13 Vergaben**

**14 Mitberatung von Planungsvorlagen**

**15 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte**

**16 Mitteilungen**

**17 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**

**18 Mündliche Anfragen**



## **I. Öffentlicher Teil**

### **A Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern und Einwohnerinnen / Einwohnern gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

### **B Gleichstellungsrelevante Themen**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

### **C Vortrag der AVG zum Weiterbetrieb der Deponie Vereinigte Ville**

Die Verwaltung hat die Angelegenheit – vor Eintritt in die Tagesordnung – zurückgezogen.

#### **1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**

##### **1.1 Anfrage der Fraktion Die Linke. betr.: "Flughafen Köln/Bonn: Fluglärm-minderung und Klimaschutz" AN/0135/2023**

##### **1.1.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion Die Linke. aus der Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün vom 26.01.2023 (AN/0135/2023) betr.: "Flughafen Köln/Bonn: Fluglärm-minderung und Klimaschutz" 1599/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt die Angelegenheit – vor Eintritt in die Tagesordnung, zurück.

##### **1.2 Anfrage der Fraktion Die Fraktion betr.: "Bauauftragnehmer:innen diverser Maßnahmen auf Kölner Grünflächen" AN/0689/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt die Angelegenheit zurück.

##### **1.3 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betr.: "Wilde Müllablagerungen rund um Kleingartenanlagen" AN/0690/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt die Angelegenheit zurück.

**1.4 Anfrage des Einzelmandatsträger GUT Köln betr.: "Klimaneutraler städtischer Fuhrpark"  
AN/0695/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt die Angelegenheit zurück.

**1.5 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betr.:  
"Bürgerpark Kalk"  
AN/1030/2023**

**1.5.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung des Ausschuss Klima, Umwelt und Grün vom 25.05.2023 (AN/1030/2023) betreffend "Bürgerpark Kalk"  
1767/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**

**2.1 Antrag der Fraktion Die Fraktion betr.: "Salz. Baum. Tod. - Schluss mit Bäume salzen!"  
AN/0893/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün verweist – vor Eintritt in die Tagesordnung - die Angelegenheit in den Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb.

**2.2 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betr.: "Klimabildung für Erwachsene"  
AN/1120/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün verweist die Angelegenheit – vor Eintritt in die Tagesordnung – in die Sondersitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün am Dienstag, 13.06.2023, um 15:30 Uhr.

**3 Kommunaler Klimaschutz**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

**4 Allgemeine Beschlussvorlagen**

**4.1 Allgemeine Beschlussvorlagen (Vorberatung)**

**4.1.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Maarhäuserweg / Hansestraße in Köln-Porz-Gremberghoven  
0333/2023**

Herr Schallehn beantragt die Angelegenheit ohne Votum in den Stadtentwicklungsausschuss zu verweisen.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün verweist die Angelegenheit einstimmig – **ohne Votum** – in den Stadtentwicklungsausschuss.

**Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 0333/2023 „Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Arbeitstitel: Maarhäuserweg / Hansestraße i AN/0745/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün verweist die Angelegenheit in den Stadtentwicklungsausschuss.

**4.1.2 Sportentwicklungsplanung - Modellprojekt Innovation durch öffentliche Sportangebote 2023 - Sportboxen 1183/2023**

Herr Struwe merkt an, dass der Sportentwicklungsplan ein gutes Sportangebot beinhalte, aber er sei etwas irritiert darüber, dass der Ausschuss auch über eine Alternative entscheiden solle. Des Weiteren bittet er die Verwaltung weitere Standorte nachzulegen, da die anfallenden Kosten überschaubar seien.

Frau Röhrig bittet die Verwaltung um Ausweitung der Sportboxen auf weitere Standorte und schließt sich den Ausführungen von Herr Struwe an.

Herr Dr. Albach informiert, dass es auch hier zwischen privaten und öffentlichen Anbietern einen Konflikt gebe. Er weist in der Angelegenheit darauf hin, dass es in Köln ein Startup gebe, das gebrauchte Sportgeräte auf den Markt bringe und beim Going-Circular Preis mitgemacht habe (siehe Link: [About Us | fitted\].group \(fitted.group\)](https://www.fitted.group)). Er äußert, dass seine Fraktion der Vorlage zustimmen werde. Abschließend merkt er an, dass dies aber keine hoheitliche Aufgabe der Stadt sei.

Herr Beigeordneter Wolfgramm, Dezernat Klima, Umwelt, Grün und Liegenschaften, erläutert, dass sich die Auswahl der Orte auf die Anregungen der Bezirksvertretungen beziehe und in der Begründung stehe, dass dort schon etliche Sportvorrichtungen vorhanden seien. Er weist darauf hin, dass dies ja ein erstes Modellprojekt sei.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün empfiehlt dem Sportausschuss wie folgt zu beschließen:

**Beschluss:**

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Anschaffung zweier Sportboxen mit Kosten in Höhe von 39.463,50 € im Haushaltsjahr 2023 für die Bezirke Porz (Standort: Sportanlage Humboldtstr.) und Mülheim (Standort: Rheinboulevard Mülheim).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

#### **4.1.3 Satzung zum Schutz des Baumbestandes innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereichs der Bebauungspläne im Gebiet der Stadt Köln (Baumschutzsatzung) vom 01. August 2011, hier: Neufassung der Satzung 1758/2022**

Herr Schallehn informiert über den Änderungsantrag unter Punkt II, und dass es durch die erneute Überarbeitung der Beschlussvorlage zu Überschneidungen gekommen sei. Er merkt an, dass er ansonsten zustimmen könne und bedankt sich bei der Verwaltung für die umfangreiche Betreuung zu der Satzung.

Frau Aengenvoort bedankt sich für die Vorbereitung und den intensiven Prozess durch die Bezirksvertretungen bei der Verwaltung. Sie merkt an, dass ihre Fraktion auch für die Änderung der Baumschutzsatzung sei. Sie erläutert kurz, ihren eingebrachten Änderungswunsch zur „Versiegelung unterhalb der Krone“ (siehe Änderungsantrag Punkt II).

Herr Struwe merkt an, dass seine Fraktion der Änderung der Baumschutzsatzung zustimmen werde, allerdings solle auch „Niemand“ finanziell überfordert werden, deshalb bittet er mündlich um folgende Ergänzung (siehe mündlicher Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion unter Punkt III):

„Für sozial benachteiligte Personen kann auf Antrag mit besonderer Begründung und Umsetzung der Ausgleichsverpflichtung aus der Baumschutzsatzung auf dem eigenen Grundstück, ein Teil der Kosten (inkl. der Bearbeitungsgebühren) bezuschusst werden. Die Finanzierung erfolgt aus dem allgemeinen Etat des Umweltamts.“

Frau Röhrig äußert, dass die Fraktion Die Linke. der Angelegenheit mit der mündlichen Ergänzung von Herrn Struwe zustimmen werde.

Herr Dr. Albach weist darauf hin, dass die FDP-Fraktion lediglich dem Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zustimmen könne. Er informiert, dass die Rheinenergie große Probleme mit den Traufhöhen habe um Leitungen zu verlegen, aufgrund der ursprünglichen Formulierung in der Vorlage, ob dies jetzt für die neue Formulierung auch gelte, müsse er noch prüfen. Abschließend fragt er, ob die Verlegung von Glasfasern und Kupferkabel sowie der Vergrößerung der Kanalquerschnitte zur Klimawandelanpassung möglich sei, oder ob mit einer Erhöhung der Kosten und Schwierigkeiten zu rechnen sei.

Herr Achtelik bedankt sich bei der Verwaltung für den gesamten Prozess. Er merkt an, dass er den Ausführungen von Herrn Dr. Albach nicht folgen könne, bei welchem Punkt die Rheinenergie welche Probleme habe. Er gehe davon aus, dass die hier gefundene Regelung eine vernünftige sei, die der Rheinenergie ermögliche die Versorgung der Stadt sicherzustellen. Abschließend weist er auf den Punkt V der Evaluation hin, und dass es wichtig sei, dass neue System nach einem Jahr zu betrachten, um eine Bilanz ziehen zu können. Er äußert, dass er dem zustimmen könne und freue sich die Angelegenheit heute zu beschließen.

Die Vorsitzende, Frau Abé, skizziert im Anschluss der Diskussion im Ausschuss das weitere Verfahren, dass zuerst über die Änderungsanträge abgestimmt, und dann wie Anlage 15 – Verwaltungsstellungnahme – beschlossen werde, allerdings ohne die Punkte, die in den Änderungsanträgen aufgeführt seien.

## I. **Beschluss:**

- I. Der Rat stimmt der Neufestsetzung der Gebühren gemäß § 14 der als Anlage 1 beige-fügten Neufassung der Baumschutzsatzung auf Basis der als Anlage 6 beige-fügten Gebührenberechnung zu.
- II. Der Rat beschließt die als Anlage 1 beige-fügte Neufassung der Satzung zum Schutz des Baumbestands innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Gel-tungsbereichs der Bebauungspläne im Gebiet der Stadt Köln (Baumschutzsatzung – BSchS) sowie die Anlagen 1 und 2 zur Satzung. Die am 14.07.2011 beschlossene Baumschutzsatzung wird aufgehoben.

## **Abstimmungsergebnis:**

Der Ursprungsbeschluss hat sich somit erledigt.

- II. **ÄA zu TOP Ö 4.1.3 Satzung zum Schutz des Baumbestandes innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereichs der Bebauungspläne im Gebiet der Stadt Köln (Baumschutzsatzung) vom 01. August 2011, hier: Neufassung der Satzung AN/1131/2023**

## **Beschluss:**

- I. § 1 Zweck der Satzung  
f) Erhaltung und Entwicklung **eines artenreichen Baum- und Obstbaumbestandes aus heimischen und europäischen Arten**, insbesondere unter Berücksichtigung der Eigenart und Schönheit der Bäume.
- II. § 10 Ersatzpflanzungen, Ausgleichszahlungen  
(2) Als Ersatzpflanzungen sind Gehölze gemäß der „Liste möglicher Ersatzpflanzungen“ zu verwenden.  
Die Liste ist als Anlage 1 Bestandteil dieser Satzung.  
**Abweichungen von der Liste sind zulässig bei Standorten mit extremen Bedingungen, zum Beispiel bei Straßenbegleitgrün.**  
Abweichungen von der „Liste möglicher Ersatzpflanzungen“ können **ebenfalls** in begründeten Einzelfällen auf Antrag zugelassen werden, insbesondere aus standortbezogenen, historischen, kulturellen oder gestalterischen Gründen.  
**Die Pflanzung von nicht heimischen Baumarten ist nur dann zulässig, wenn von ihnen keine Gefährdung für die heimische Artenvielfalt ausgeht. Eine solche Gefährdung wird angenommen bei ihrer Benennung in der EU-Unionsliste der invasiven Arten oder bei Nennung in der BfN-Schwarze-Liste (invasive Arten) (sowohl Warn-, Aktions- als auch Managementliste) und die Arten der Grauen-Liste (potenziell invasive Arten) (sowohl Handlungs- als auch Beobachtungsliste).**
- III. Versiegelungen des offenen oder gewachsenen Bodens **mit einer Fläche von 2,00 m vom Stamm entfernt (Baumscheibe) im Kronentraufbereich zuzüglich 1,5 m** nach allen Seiten mit einer wasser- und/oder luftundurchlässigen Decke (z. B. Asphalt, Beton oder Pflasterflächen)
- IV. **An geeigneter Stelle wird eingefügt: Die Ausgleichspflanzungen sollen möglichst ortsnahe erfolgen.**
- V. **Die Verwaltung plant eine Evaluierung nach Ablauf eines Jahres seit dem Inkrafttreten der Satzung. Sie legt diese dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün zur nächsten darauffolgenden Sitzung vor.**
- VI. In der „Anlage 2: Liste möglicher Ersatzpflanzungen“ sind folgende Bäume zu streichen
  1. Schwarznussbaum (*Juglans nigra*)

2. Tulpenbaum (*Liriodendron tulipifera*)
3. Trompetenbaum (*Catalpa bignonioides*)
4. Amberbaum (*Liquidambar styraciflua*)
5. Blauglockenbaum (*Paulownia tomentosa*)
6. Japanischer Schnurbaum (*Styphnolobium japonicum*)
7. Robinie (*Robinia pseudoacacia*)

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich – gegen die Stimme der FDP-Fraktion – **zugestimmt**.

**III. Mündlicher Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 4.1.3 Satzung zum Schutz des Baumbestandes innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereichs der Bebauungspläne im Gebiet der Stadt Köln (Baumschutzsatzung) vom 01. August 2011, hier: Neufassung der Satzung AN/1131/2023**

Für sozial benachteiligte Personen kann auf Antrag mit besonderer Begründung und Umsetzung der Ausgleichsverpflichtung aus der Baumschutzsatzung auf dem eigenen Grundstück, ein Teil der Kosten (inkl. der Bearbeitungsgebühren) bezuschusst werden. Die Finanzierung erfolgt aus dem allgemeinen Etat des Umweltamts.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**IV. Aktualisierter Beschlussvorschlag der Verwaltung gem. Anlage 15 – Novelle Baumschutzsatzung (1758/2022)**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

**Beschluss:**

- I. Der Rat beschließt die als Anlage 1 beigefügte Neufassung der Satzung zum Schutz des Baumbestands innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereichs der Bebauungspläne im Gebiet der Stadt Köln (Baumschutzsatzung – BSchS) mit den unter III. aufgeführten Änderungen sowie die Anlagen 1 und 2 zur Satzung. Die am 14.07.2011 beschlossene Baumschutzsatzung wird aufgehoben.
- II. Der Rat stimmt der Neufestsetzung der Gebühren gemäß § 14 der als Anlage 1 beigefügten Neufassung der Baumschutzsatzung auf Basis der als Anlage 6 beigefügten Gebührenberechnung zu.
- III. Aus den vorberatenden Gremien werden folgende Änderungen in den Satzungstext übernommen:
  1. Ergänzung von § 9 Absatz 1 Satz 1
    - (1) Wird für ein Grundstück eine Baugenehmigung oder ein umfassender Bauvorbescheid beantragt, so sind über die Anforderungen des § 8 hinaus in einem amtlichen Lageplan zum Bauantrag mindestens im Maßstab 1:250

sowohl das geplante Bauvorhaben als auch die auf dem Baugrundstück vorhandenen Bäume im Sinne des § 3, ihr Standort, die Art, der Stammumfang in 1 m Höhe über dem Erdboden und der Kronendurchmesser einzutragen. Gleiches gilt auch für alle Bäume auf Nachbargrundstücken und im öffentlichen Raum, die durch die Baumaßnahme dauerhaft oder temporär betroffen sind. Dem Antrag ist weiterhin ein Baustelleneinrichtungsplan beizufügen.

2. Ergänzung von § 12

Die Ausgleichszahlungen gemäß §§ 10 und 11 werden von der Oberbürgermeisterin/dem Oberbürgermeister zweckgebunden

- in Höhe von 65 % für die zusätzliche Neuanpflanzung von Bäumen im Stadtgebiet von Köln
- in Höhe von 35 % für Aufwendungen zur Erhaltung und Sanierung besonders schutzwürdiger Bäume

verwendet. Die Ausgleichszahlungen werden bevorzugt in dem Stadtbezirk verwendet, in dem diese angefallen sind.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich – gegen die Stimme der FDP-Fraktion - **zugestimmt.**

**4.1.4 Verlängerung des Förderprogramms "GRÜN hoch 3 Dächer | Fassaden | Höfe" und Erhöhung des Fördervolumens  
1424/2022**

Frau Aengenvoort begrüßt grundsätzlich die Verlängerung und Ausweitung der Förderung mit mehr Budget. Des Weiteren bittet sie die Verwaltung um die Evaluation des Programms „GRÜN hoch 3“, und bittet unter 5.1 um folgende Ergänzung der Förderrichtlinie (siehe auch geänderter Beschluss):

„Die gewerbliche Förderung ist auf kleine und mittlere Betriebe beschränkt (KMU= weniger als 250 Mitarbeiter und Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. Euro.“

Frau Roth merkt an, dass ihre Fraktion die Beschlussvorlage und die Anlagen sehr gut finde. Vor allem aber, dass erkennbar sei, dass sich immer mehr Bürger\*innen an der Klimafolgenanpassung beteiligen. Abschließend äußert sie, dass sie sich darüber freue, dass die Stadt „Grüner werde“.

Herr Struwe bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Vorlage. Er weist darauf hin, dass der Antrag in der Angelegenheit seinerzeit durch die SPD-Fraktion im Rat eingebracht worden sei und an der Stelle sei seine Fraktion auch ein wenig stolz.

Frau Röhrig äußert, dass ihre Fraktion auch begrüße, dass das Förderprogramm verlängert werde. Sie fragt, wie viele Anträge generell gestellt worden seien, um diese Förderung zu erhalten, und ob die Verwaltung prüfe, inwieweit auch die städtischen Häuser und deren Vorgärten sowie Verkehrsinseln unter die Förderung fallen. Sie weist darauf hin, dass ihre Fraktion es gut finde, wenn die Stadt Köln auch Verantwortung für die Begrünung städtischer Gebäude und Flächen übernehme.

Herr Dr. Albach merkt an, dass er der vorliegenden Verwaltungsvorlage zustimmen werde. Er bittet die Verwaltung, die Förderung nicht ausschließlich auf KMU-Flächen zu begrenzen, sondern darüber hinaus auch auf andere Flächen, wie z. B. Parkhäuser

u. ä., auszuweiten. Er frage sich, ob er den Änderungsantrag gut finde, aber der Verwaltungsvorlage könne er so zustimmen.

Herr Beigeordneter Wolfgramm, Dezernat Klima, Umwelt, Grün und Liegenschaften, berichtet zur Frage von Frau Röhrig, dass seit dem Start des Programms in 2018 über 600 Anträge eingegangen seien, und davon wurden über 400 bewilligt.

Herr Peschen, Umwelt- und Verbraucherschutzamt, weist Herrn Dr. Albach darauf hin, dass bei einer Parkhausbegrünung mit deutlich höheren Summen gerechnet werden müsse, weswegen die Verwaltung auch noch nie Gespräche mit Parkhausbetreibern geführt habe. Er bittet um etwas Geduld, da er davon ausgehe, dass sich auf Bundesebene in diese Richtung etwas bewegen werde.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

**Geänderter Beschluss gem. mündlichem Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion (fett/kursiv):**

1. Der Rat beschließt im Rahmen der städtischen Anpassung an den Klimawandel die Verlängerung der Förderung von Dach- und Fassadenbegrünungen sowie für Entsigelung von Höfen und Vorgärten (Förderprogramm „GRÜN <sup>hoch3</sup> Dächer | Fassaden | Höfe“) für weitere 5 Jahre für den Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2028 (gem. § 41 I S.2 Buchstabe t GO NRW).
2. Der Rat beschließt die überarbeitete Förderrichtlinie. Eine Übersicht der einzelnen Änderungen ist aus der beigefügten Synopse in Anlage 3 beigefügt.

***Mit Ergänzung des Satzes unter Punkt 5.1 der Förderrichtlinie (Anlage 1):  
„Die gewerbliche Förderung ist auf kleine und mittlere Betriebe beschränkt (KMU= weniger als 250 Mitarbeiter und Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. Euro.“***

3. Zudem beschließt der Rat das Fördervolumen von jährlich 600.000 € auf 1 Mio. € (brutto) ab 2023 zu erhöhen.

Die Mittel stehen im Haushaltsplan 2023/2024 im Teilfinanzplan des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes in der Produktgruppe 1401, Umweltordnung, -vorsorge, in der Teilplanzeile 11, Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen, bei der Finanzstelle 5704-1401-0-AZ01, ARAP „GRÜN <sup>hoch3</sup> Dächer | Fassaden | Höfe“, in Höhe von 600.000 € p.a. zur Verfügung und wurden auch in der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Jahr 2027 fortlaufend berücksichtigt.

Die Finanzierung der Aufstockung um 400.000 € (brutto) p.a. für die Jahre 2023 und 2024 erfolgt aus den zusätzlich bereitgestellten Mitteln aus dem politischen Veränderungsnachweis 2023/2024 im Teilfinanzplan des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes, in der Produktgruppe 1401, Umweltordnung, -vorsorge, Teilplanzeile 11 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen, bei der Finanzstelle 5704-1401-0-AZ01, ARAP „GRÜN <sup>hoch3</sup> Dächer | Fassaden | Höfe“.

Die Fördermittel sind mit einer Gegenleistungsverpflichtung von 10 Jahren verbunden. Im Haushaltsplan 2023/2024 wurden im Teilergebnisplan des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes, Produktgruppe 1401 Umweltordnung, -vorsorge, in der Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen für die Jahre 2023 bis 2027 für das Förderprogramm GRÜN <sup>hoch3</sup> Dächer | Fassaden | Höfe rund 235.000 € p.a. zur „Auflösung der Gegenleistungsverpflichtung“ berücksichtigt. In 2024 wird der Mehrbedarf im Rahmen



der laufenden Bewirtschaftung durch Mittelumrichtungen im Teilplan 1401, Teilplanzeile 13, „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ von Dezernat für Umwelt, Klima und Liegenschaften sichergestellt.

Ab dem Haushaltsjahr 2025 wird das Dezernat für Klima, Umwelt, Grün und Liegenschaften im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsprozesses 2025 ff. innerhalb des dann zugewiesenen Budgets die erforderlichen Mittel, gegebenenfalls durch Umschichtungen, vorsehen.

***Die Verwaltung führt eine Evaluation des Förderprogramms für die Jahre 2018 bis 2023 durch.***

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

#### **4.1.5 Bestandsaufnahme und Strategie zur Integrierten Klimafolgenanpassung 2352/2022**

**ÄA zu TOP Ö 4.1.5 / Bestandsaufnahme und Strategie zur Integrierten Klimafolgenanpassung  
AN/1133/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün verweist die Angelegenheit – vor Eintritt in die Tagesordnung – in die Sondersitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün am Dienstag, 13.06.2023, um 15:30 Uhr.

#### **4.2 Allgemeine Beschlussvorlagen (Entscheidung)**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

#### **5 Mitberatung von Planungsvorlagen**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

#### **6 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

#### **7 Mitteilungen**

##### **7.1 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2023 im Stadtbezirk Nippes - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer 0736/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

## **7.2 Vereinbarung über ein Pilotprojekt zur Reinigung schadstoffbelasteter Luft in Städten 0035/2023/1**

Frau Lange bittet die Verwaltung um Beantwortung der folgenden mündlichen Fragen zur Mitteilung 0035/2023/1 betr.: „Vereinbarung über ein Pilotprojekt zur Reinigung schadstoffbelasteter Luft in Städten“:

„Die Textilfaser, die für eineinhalb Jahre versuchsweise an der Nordfassade des Studienhauses am Neumarkt, Cäcilienstraße 35, angebracht werden soll, soll durch ihre Beschichtung mit Nanotitandioxid, Stickstoffdioxid und Feinstaub aus der Luft filtern und außerdem die Umgebungs- und Fassadentemperaturen kühlen.

Das Bundesinstitut für Risikobewertung schreibt zu Nano-Titandioxid : „Das Einatmen von feinen Partikeln und insbesondere von Nanopartikeln wird allgemein als gesundheitlich kritisch angesehen, da diese in Tierstudien zum Teil tief in die Lunge eindringen und chronische Entzündungen hervorrufen können.“

<https://www.bfr.bund.de/cm/343/faq-titandioxid-gibt-es-gesundheitliche-risiken.pdf>

Ist sichergestellt, dass bei dem Vorhaben weder in der Herstellung noch in der Anwendung Nano-Titandioxid-Partikel freigesetzt werden?

Eine Fassadenbegrünung mit Pflanzen kann Stickoxiden und Feinstäube mindestens so gut binden wie diese Textilfaser und sicher besser kühlen, alles auf natürliche Weise und nachhaltig. Warum wird die Fassade nicht begrünt, sondern mit aufwendig hergestellten Tüchern bespannt?

Zur Stiftung „Lebendige Stadt“ schreibt Wikipedia u.a.: „Kritik, gibt es durch die Verflechtung der Stiftung mit dem ECE-Projektmanagement. Alexander Otto, ist nicht nur Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung, sondern auch ECE-Geschäftsführer.“

[https://de.wikipedia.org/wiki/Stiftung\\_Lebendige\\_Stadt](https://de.wikipedia.org/wiki/Stiftung_Lebendige_Stadt)

Die ECE wiederum entwickelt z.Z.gemeinsam mit STRABAG die Neubauten an der Messe.

<https://www.ece.com/de/work-and-live/buero/messecity-koeln>

Wenn Herr Alexander Otto der Umweltgedanke, im Rahmen der Stiftung, bei der er maßgeblich tätig ist, so wichtig ist, warum wendet er diesen nicht bei seinen Bauten an der Messe an? Die dortigen Neubauten haben keine Fassadenbegrünung, kaum Dachbegrünung, die Umgebung weist kaum Bodenbegrünung auf. Meines Wissens gibt es auf den Gebäuden nicht mal Photovoltaik.

In der Vergangenheit ist es offensichtlich versäumt worden bei den Baugenehmigungen entsprechende Auflagen zu erteilen. Jetzt haben bzw. bekommen wir an der Messe eine Steinwüste, in der sich die Hitze noch mehr staut, als es schon vorher der Fall war.

Ist es bei dieser Gemengelage ratsam das Geschenk der Stiftung anzunehmen?“

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis und bittet um schriftliche Beantwortung der Fragen.

## **7.3 Sachstandsmitteilung zu "Entlastungen bei der Steigerung der Energiepreise intensivieren" 1242/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

#### **7.4 Sachstandsbericht "Hallo Nachbar, danke schön" 1591/2023**

Herr Dr. Albach bedankt sich bei der Verwaltung für den Sachstandsbericht.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

#### **7.5 Projekt Streuobstwiesen 1535/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

#### **7.6 Ausbau der Photovoltaikanlagen im Kölner Stadtgebiet 1780/2023**

Herr Achtelik weist auf die Entwicklung des Ausbaus der Photovoltaikanlagen hin und äußert, dass in der Angelegenheit in die richtige Richtung gegangen werde.

Herr Zimmermann fragt, ob es genaue Zahlen bzgl. der geförderten Anlagen und privatfinanzierter Anlagen gebe, die dem Ausschuss aus dem Marktstammdatenregister zur Verfügung gestellt werden könne.

Herr Beigeordneter Wolfgramm, Dezernat Klima, Umwelt, Grün und Liegenschaften, merkt an, dass ihm entsprechendes Zahlenmaterial nicht vorliege. Er schlägt vor, die Angelegenheit quartalsweise fortzuschreiben und die entsprechenden Zahlen in den Quartalsbericht aufzunehmen.

Herr Achtelik äußert dazu, dass es sich um geschätzte Zahlenwerte handeln werde, da diese nie genau ermittelt werden könnten.

Frau Schlömer schlägt vor, dass über die erzeugte und eingespeiste Stromleistung der Anlagen ins Netz und unabhängig des vor Ort Verbrauchs, also die reine Leistung der Anlagen, hilfreich sei. Sie merkt an, dass sich dies aus den Marktstammdaten ableiten lasse.

Herr Dr. Ermert bittet darum, dass dann auch eine Erhebung darüber erfolgen solle, wieviel Strom über die Photovoltaikanlagen – aufgrund der Lage der Anlage – möglich sei. Des Weiteren müsse dann ein prozentualer Abgleich mit der Erhebung des Landesamtes für Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) erfolgen, damit eruiert werden könne, wieviel Potenzial (Stromleistung) der Photovoltaikanlagen noch nicht genutzt werde.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

### **8 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**

#### **8.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik betr.: "Nutzbarkeit der Uni-Wiese für die Bürger\*innen im Rahmen des Gemeingebrauchs" (TOP 9.7 - AKUG 09.03.2023) 1381/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

#### **8.2 Beantwortung einer mündlichen Nachfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün vom**

**27.04.2022 (AN/0419/2023 / 1204/2023) betr.: "Einsatz von Pferden im Karneval"  
1656/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**8.3 Beantwortung einer mündlichen Nachfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt von Frau Roth aus der Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün vom 26.01.2023 ("Session-Nr. AN/0151/2023") betreffend "Solaranlagen auf Denkmälern"  
1648/2023**

Frau Roth bedankt sich für die Beantwortung der mündlichen Anfrage, die aber nicht die konkrete Definition „*was einsehbar sei und was nicht*“ beinhalte. Sie bittet die Verwaltung explizit um eine schriftliche Beantwortung zur „Definition“. Des Weiteren bittet sie, dass diese „Definition“ dann öffentlich kommuniziert werde und nicht erst mit der Neuauflage der nächsten Fassung.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis und bittet um Beantwortung der Nachfrage.

**8.4 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün am 09.03.2023, betreffend "Nutzung der Stromtankstellen an den Anlegern im Uferbereich Innenstadt/Deutz"  
1537/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**9 Mündliche Anfragen**

**9.1 Mündliche Anfrage der Fraktion Die Linke. betr.: „Anleinplicht für Hunde im Naturschutzgebiet Königsforst“**

Frau Röhrig merkt an, dass im Naturschutzgebiet Königsforst eine generelle Anleinplicht für Hunde bestehe. Sie informiert, dass dort ein Schild mit Waldregeln sowie dem Bild eines Hundes sei und darunter stehe, dass Hunde nur von März bis Juni anzuleinen seien. Sie bittet die Verwaltung diesen Zusatz zu streichen, da in Naturschutzgebieten eine generelle Anleinplicht bestehe.

Herr Kaune, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, sagt zu, sich um die Angelegenheit zu kümmern.

**9.2 Mündliche Anfrage der FDP-Fraktion betr.: „Einsatz von Pferden im Kölner Karneval“**

Herr Dr. Albach bittet im Namen der FDP-Fraktion darum, dass alle Vorgänge zu dem Thema „Einsatz von Pferden im Karneval“ – wie hier jetzt unter TOP 8.2 – um die Beratungsfolge des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales (AVR) zu erweitern.

Herr Beigeordneter Wolfgramm, Dezernat Klima, Umwelt, Grün und Liegenschaften, merkt an, dass diese Beantwortung um den AVR erweitert werde.

**9.3 Mündliche Anfrage der Fraktion Die Fraktion betr.: „Fördergelder für die Müllfalle Rheinkrake“**

Frau Michel fragt, wie es mit den Fördergeldern für die Müllfalle Rheinkrake aussehe und warum bisher nichts passiert sei. Sie merkt an, dass im vergangenen Jahr das Thema hier im Ausschuss behandelt worden sei und Herr Stieler (64 – Amt für Verkehrsmanagement) sich dahingehend geäußert habe, dass es erst eine Förderrichtlinie geben müsse, die er aber in Aussicht gestellt habe.

Die Beantwortung der Angelegenheit erfolgt schriftlich

Die Vorsitzende, Frau Abé, schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Denise Abé  
(Vorsitzende)

gez. Ulrike Kleindienst  
(Schriftführerin)